

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777**

7.4.1777 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975139)

Nro. 15.

Oldenburgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 7. April 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll das Anfahren einer Quantität Sand, welche in dem neuen herrschaftlichen Reitause erforderlich am 15ten d. M., öffentlich wenigstens forbernd ausgedungen werden. Diejenigen welche solches anzunehmen Lust haben, können sich am bemeldeten Tage, Morgens um 10 Uhr, in der Cammer einfunden, und den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 4ten April 1777.  
von Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Volken. Pasor.

Römer.

- 2) Wann einige alte Dachpannen und Fenster am 15ten d. M., öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können diejenigen, welche Lust haben etwas davon zu kaufen, sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, alhier in der Cammer einfunden und den Verkauf gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 4ten April 1777.  
von Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Volken. Pasor.

Römer.

- 3) Es soll des Hans Plumhofs et uxoris zu Esenshamm im Concurse besandene Hofstelle mit 29 $\frac{1}{2}$  Jücker Landes, am 17ten April a. c., in des gedachten Hans Plumhofs Hause, auf ein Jahr verheuert werden.

- 4) Wienke Slopstein, Hausmann im Mohrdorf, hat die auf seiner Bau belegene vormalige Paradiesche Kötherey mit dazu gehörenden zwey kleinen Gärten auf dem Mohr, an Berend Ficken verkauft.

Die Angabe ist den 7ten May a. c., bey dem hiesigen Hochf. Landgerichte.

- 5) Berend Barriels, Anthonis Sohn, zur Schwesburg, Kinder Vormünder, sind gesonnen, von ihres Pupillen Erbe 17 Jücker Landes, den 10ten May, in des Joh. Kollmanns Krughause, im Brill, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28sten April a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 6) Dierk Hobbie, zu Töftholt, ist gewillt, am 30sten April, in seinem Hause, ein Heuerhaus nebst 50 bis 60 Stück Eichbäumen, zwey Pferde und drey Sonnen Saat grünen Rocken verlaufen zu lassen, den Grund des Heuerhauses aber zur jährlichen Grundheuer auszuthun.  
Die Angabe ist den 28sten April a. e., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Hedde Cordes, in der Hoffe, hat sein in der Hoffinger Bauerschaft, beyrn Fahrwege, stehendes Haus und dabey befindliche zwey Wärfte auch dazu gehörige Kirch und Begräbnisstellen nebst 2 $\frac{1}{2}$  Tücken Landes, an Johann Hinrich Rughorn verkauft.  
Die Angabe ist den 6ten May a. e., beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 8) Berend Punneken, Köther in den Wischen in der Wüsting, ist gefonnen, fünf Tück Landes, welche vor seinem Hause belegen, am 9ten May h. a., in seinem Wohnhause, verlaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 6ten May a. e., beyrn hiesigen Hochf. Landgerichte.
- 9) Wider Christian Hinrich Bitter, Hausmann zum Langenriep Esenshammer Kirchspiels, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß erlannt.  
(1) Die Angabe ist den 6ten May. (2) Deduction den 5ten Jun.  
(3) Priorität-Urtheil den 1sten Jul. (4) Vergantung oder Löse den 21sten Jul. a. e.
- 10) Wider Jacob Osterbind, Köther in Esenshamm, entsteht gleichfalls beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.  
(1) Die Angabe ist den 29sten April. (2) Deduction den 30sten May.  
(3) Priorität-Urtheil den 23sten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 17ten Jul. a. e.
- 11) Es ist die Justiz-Räthin von Römer gefonnen, folgende Moventien und Mobilien, nemlich sechs milchende Kühe, sieben Stück jung Hornvieh, eine Sau und zwey junge Schweine; verschiedenes Milch- und Gartens Geräth und andere Kleinsigkeiten; einige Bettstellen mit Damasten Gardienen und andern Behängsel, und ein kleines Sarvice von Japanischem Porcelain, am 16ten dieses Monats April, in ihrem Hause, zu Kasteede, verlaufen zu lassen.
- 12) Diejenigen Johann Boegschen Creditores, welche sich am 23sten April 1776. mit ihren Forderungen beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgericht gemeldet brauchen ihre Angabe im anderweiten Termino, den 7ten dieses nicht zu wiederholen.
- 13) Die in Hinrich Cordes Concurß-Sache von Hochfürstl. Neglerungs-Canzelley auf den 10ten dieses angefetzte Liquidation ist auf den 22sten dieses hinausgesetzt, die folgenden Termine bleiben aber, wie sie bekannt gemacht worden.
- 14) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Leineweber Meister und Bürger Corporal Meiners gewillt, einige Weber-Stellen nebst kleiner Geräthschaft und allerhand hausrätlichen Sachen am 19ten dieses Mo-

nachts Aprilis Vormittags in seinem vormahligen an der achtern Straffe  
belegenen Hause öffentlich verlaufen zu lassen.

Oldenburg ex Curia, den 5ten April 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 15) Diejenige der hiesigen Einwohner, welche wegen der unterm 24sten Jan.  
a. c. ausgeschriebenen, und gegen neulichen Ostern zu bezahlen gehaltenen  
Vertrags-Gelder zur Brandversicherungs-Societät annoch rückständig  
sind, werden hierdurch erinnert, den desfälligen Abtrag nunmehr inner-  
halb 8 Tagen an den zur Erhebung bestellten Mäcker Olde zu verfügen.  
Oldenburg ex Curia, den 5ten Jan. 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 16) Es soll ein auf rückständige herrschaftliche und extra Gefälle in Pfandung  
genommener grosser eisener Schmiede, Amboss, öffentlich, meistbietend  
am 12ten dieses Monats, des Namittags um 2 Uhr, in Otto Ostendorfs  
Witwen Wirthshause, zum Hazenwerfe, verlaufen werden; können sich  
also Liebhaber daselbst einfinden, und kaufen.

Hartwarden, den 3ten April 1777.

Solner.

### Oldenburger Getraide-Preise.

Alter Wurser Weizen	90	Rthlr. W'or.	Bushad. Wintergersten	36	Rthlr. 1/2'or.
Neuer dito	78	_____	_____ Sommer	_____	_____
Wurser Roggen	50	_____	_____ Bohnen	_____	_____
_____ Wintergersten	_____	_____	Haber, weisser	_____	_____
_____ Sommergersten	33 1/2	_____			J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 32 Grote Cour. für den Scheffel.

### II. Privatsachen.

- 1) Der Kaufmann Stelling von Hamburg stehet in diesem Jahrmarkte hieselbst in einer  
Bude am Markte, an dem sonst gewöhnlichen Orte, mit recht auserlesenen Eizen und  
Eattunen von recht schönen Dessens, auch mit Manchester und andern Waaren, aus,  
und empfiehlt sich hiedurch bestens.
- 2) Der Schneider Amtsmeister Conrad Schauenburg hat einen Placken Land in seinem,  
im sogenannten Herren-Garten belegenen Garten zu verheuren, welcher sofort angetre-  
ten werden kann.
- 3) Wenn Hochfürstl. Cammer hieselbst auf Ansuchen der Erbpächter der Krüge in der  
Hausvogtey Oldenburg unterm 26ten Mart. a. c. ein Verbot dahin ertheilet: daß  
alle und jede, welche in diesem District zum Krügen und Schenken keine Befugnis ha-  
ben, sich desselben bey 5 Goldguld. herrschaftl. Brüche und Confiscirung des Geträn-  
kes gänglich enthalten sollen, so wird von den gedachten Erbpächtern dieses, noch zu  
allem Ueberflus, in diesen Anzeigen bekannt gemacht.
- 4) Der Herr Cammerath Knodt in Barel hat einige Last extra gute trockne und reine Saat-  
Bohnen die Last zu 48 Rthlr. in Gold auch guten Sommer-Gersten zur Saat, die Last  
zu 44 Rthlr. abzustehen, auch hat derselbe einige tausend Pfund guten Hopfen von  
dem Gewächs de 1773. um billigen Preis zu verkaufen.
- 5) Dem Tarsen Hase zu Harjen bey Braake sind in der Nacht vom 19ten auf den 20sten  
Meyz folgende Sachen gestohlen worden: Eine silberne Taschenuhr gemerket R. H.  
drey Paar silberne Schu-Schnallen, deren eins gezeichnet mit J. G. N. das zweyte mit  
J. W. L. und das dritte mit J. M. G. L. S. nebst zehn silbernen Knöpfe und einem  
zinnernen Thee-Lopf, welcher mit J. H. S. gezeichnet. Wer von diesen Sachen ei-  
nige Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

- 6) Den hinter dem Grafen von Oldenburg belegenen, vormals dazu gehörig gewesenem Stall, imgleichen einen am Gastwall belegenen Garten wollen des weyl. Herrn Rathsh. verwandten Desings Erben verkaufen oder auch verheuern. Liebhaber belieben sich bey ihnen zu melden. Beydes kann gleich angetreten werden.
- 7) Die Frau Pastorin Bodeker will das von ihr bewohnte, in Barel an der Hauptstrasse liegende Haus unter der Hand, um Maytag oder Michaelis anzutreten, verhäuren, auch allenfalls verkaufen. Dasselbe hat vier mit eisernen Ofen versehene Stuben eine Schlafkammer, einen grossen gewölbten Keller, und zween Hausboden, einen kleinen Garten, und noch einen grössern an der Neuenstrasse, nebst Stallraum zu Pferden, Röhren, Heu und Torf.
- 8) Weyland Gerhard Roggen, zur Neustadt, sämmtlich nachgelassene Mobilien und Moventien, vornemlich vier Pferde, ein trächtig Pferd, sechs Kinder, eine güstige Quene, vier Milchkalber, vier Schweine, zwey Schaaf, zwey Wagen, worunter einer beschlagen, ein Pflug, eine Egde, eine Grubquerne, zwey Kleider-Schränke, ein Coffre, einige Betten, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, sollen am 14ten April, Nachmittags um 1 Uhr, im Sterbhaufe, öffentlich, meistbietend verkauft werden.
- 9) Alle diejenigen, welche an die vormalig Idverschen, nunmehr Sackdorffischen Güter ex quocunq. capite Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, werden damit verabladet, den 2ten nächstkünftigen Monats May, als den Sonnabend nach dem Sonntag Eantate, am königl. Amte alhie zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren, darüber zu liquidiren und weiter rechtlichen Bescheides zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß wer sich alledenn nicht melden würde, mit derselben weiter nicht gehört, sondern gänzlich präcludiret seyn solle.

Decretum in iudicio, Wildeshausen, den 27sten Mart. 1777.

Königl. Churfürstl. Beamte.

- 10) Eylert Behrens, zur Whiesewarderburg, will des Jacob Reitemanns bey der Blexer Mühle belegene Hofstelle, welche er bey öffentlicher Verheuerung grössentheils, und das noch unverheuert gebliebene von dem Eigenthümer selbst geheuert (nicht gekauft hat, wie in den wöchentl. Anz. N. 13. irrig gemeldet) folglich die ganze Hofstelle auf ein Jahr wieder verheuern.
- 11) Der Curator über weyl. Ludwigs Franken Nachlaß will die zur Mohrsee belegene Hofstelle mit einigen und 70 Jücker Landes, worunter 20 Jücker Pflugland, am 11ten dieses, in Christian Hinrich Lohsen Hause, zu Abbehausen, öffentlich, meistbietend auf ein Jahr verheuern lassen.
- 12) Weyl. Herrn Pastoris Fischer, zum Oldenbrock, nachgelassene Mobilien und Moventien, als Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Porcellain, Schränke, Commoden, Tische, Spiegel, Stühle und anderes Hausgeräth, Betten und Leinenzeug, eine Taschenuhr, eine Chaise, ein Ackerwagen, ein reinischer Schlitten, allerhand Acker- und Pferdegeschirr, zwey Pferde, zwey Kühe und ein Kalb, sollen am 15ten April a. e. in der Pastoren zum Oldenbrock öffentlich meistbietend verkauft werden.
- 13) Des weyl. Herrn Amtsvogts Kirchhof Kinder Vormünder Herr Lieutenant Viecksen und Herr Kaufmann Hessemeyer sind gewillet, ihrer Pupillen Vaters nachgelassene Mobilien und Moventien, und unter andern fünf durchgeseuchte Kühe, drey Starcken, vier Ochsen, worunter zwey durchgeseuchte, ein Kuhhind, einen Kindbullen, fünf Pferde, worunter zwey Reitpferde, sodann verschiedenes Hausgeräth, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Canapeen, verschiedenen Spiegeln mit verguldeten Rahmen, Betten, Leinen, auch ungeschnittenem Drell und Tischzeug sodann verschiedenes Silberzeug, Kupfer, Zinn, Messinggeräth, verschiedenes Porcellain und englisch Steingzeug; eine neue Chaise und einen beschlagenen Wagen, nebst Pflug und Ackergeräth, am 16ten April und folgenden Tagen in ihrer Pupillen Erblassers Behausung, zu Tossens, durch den Herrn Berganter Eli, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.

